

HÜSKENS OMBUDSMANN GEGEN VETTERNWIRTSCHAFT UNERFORDERLICH

erschienen in der Volksstimme veröffentlicht am 6. März 2015

[Lydia Hüskens](#), [Ombudsmann](#)

Vetternwirtschaft ist eigentlich ein Symptom für vordemokratische Staatsformen. In Sachsen-Anhalt ist dafür kein Platz sein. Die kleinen und größeren Fälle der Vetternwirtschaft von (Partei-)Freunden, die von Geld und Macht Gebrauch machen Dienst unter der Regierung der SPD lassen vermuten, dass nur die Spitze des Eisberg ist und Vetternwirtschaft mit

"Wir brauchen einen Ombudsmann gegen Vetternwirtschaft, der direkt bei uns ist, um Mitarbeitern des öffentlichen Dienstes eine Stelle zu schaffen, wenn von ihnen entsprechende Handlungen", fordert Lydia Hüskens, stellvertretende Vorsitzende der FDP in Sachsen-Anhalt. "Die Remonstrationspflicht der Beamten reicht als Instrument nicht aus."

Inzwischen reiche die Liste von Missbrauchszug öffentlichen Stellen über Bevorzugung bei Zuwendungen, Skandale in Wolmirstedt, Dessau und rund um die IBG bis hin zu Steuerhinterzügen bei Steuerzahlungen. "Diese Entwicklung schadet dem Rechtsstaat. Solche Skandale schaden dem Ansehen und Hilfe dringend geboten. Und besonders der Landtag mit seiner Kontrolle über der Landesregierung ist hier in der Pflicht und kann die Maßnahmen gegen Vetternwirtschaft gestärkt werden," so Hüskens abschließend.

Kontakt

Dr. Lydia Hüskens
Stv. FDP-Landesvorsitzende
www.lydia-hueskens.de

FDP Sachsen-Anhalt
Landesgeschäftsstelle
W.-Rathenau-Str. 33b
39106 Magdeburg

Tel.: 0391/561 92 88
Fax: 0391/543 13 61
sachsen-anhalt@fdp.de